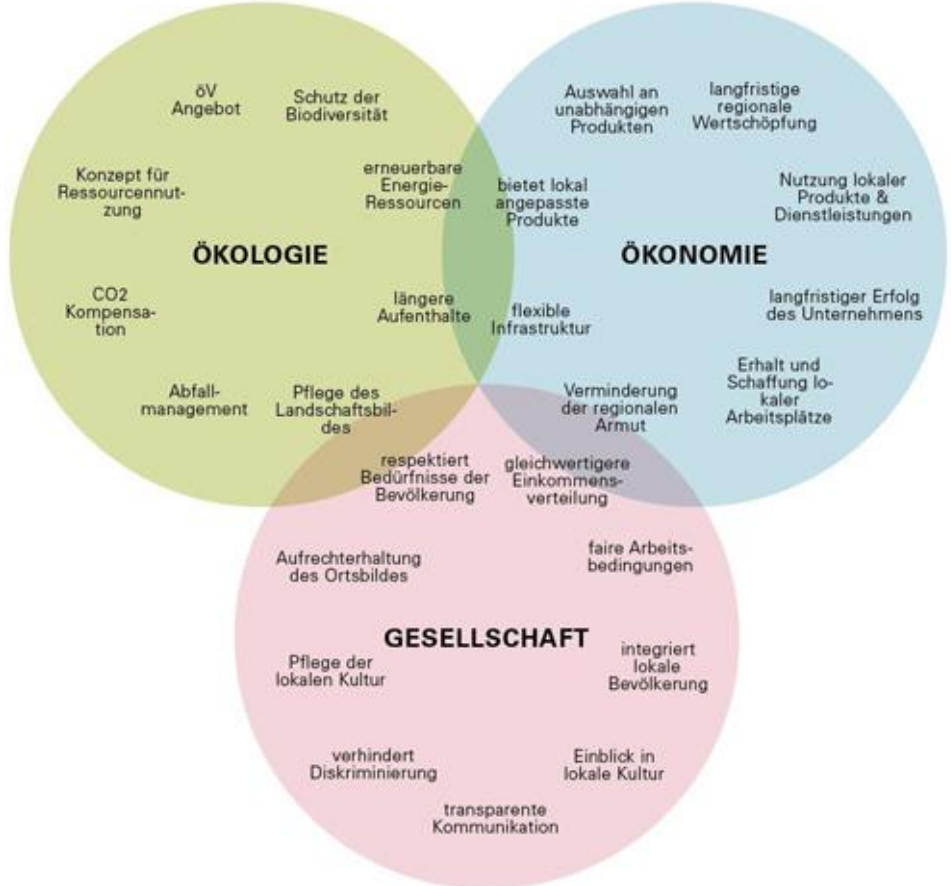
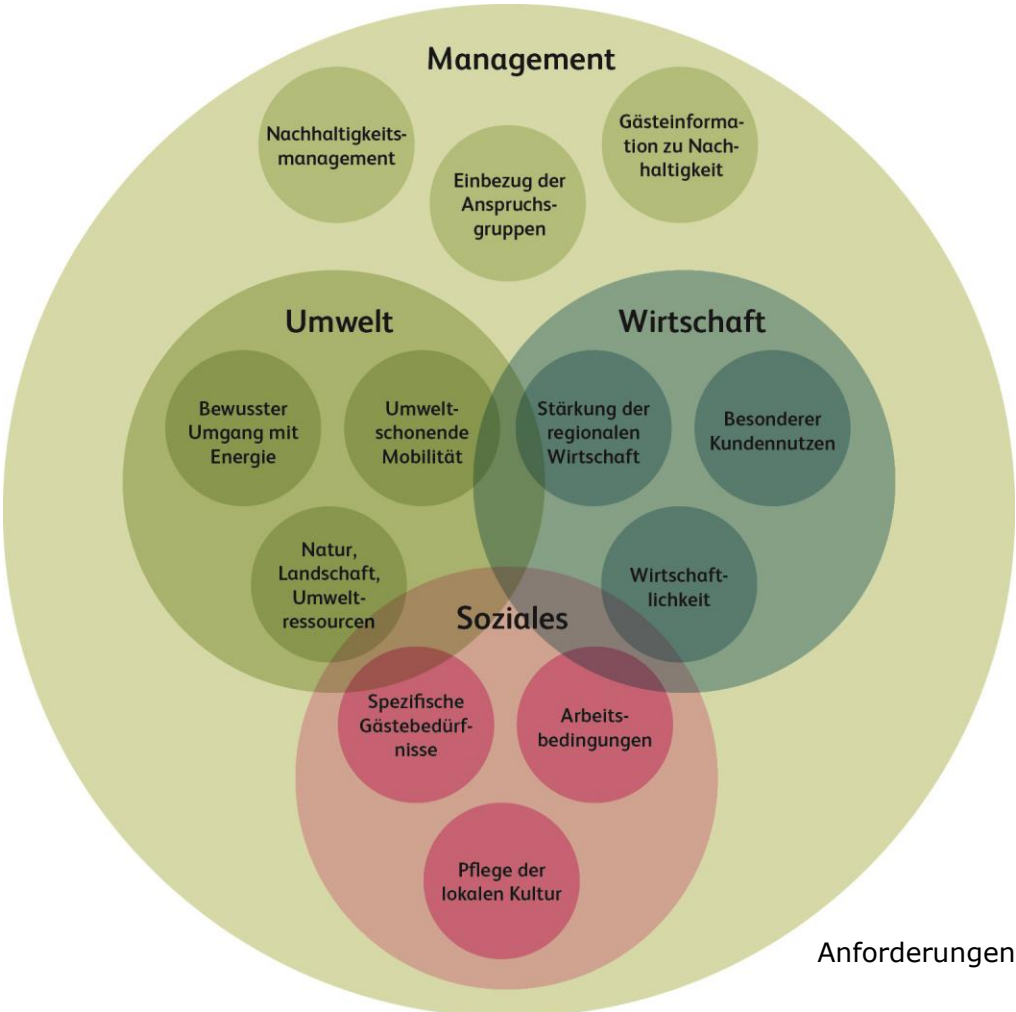


# Tourismus und Nachhaltigkeit



Verständnis einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus der Hochschule Luzern (Barth & Wehri, 2015).

# Anforderungen an ein nachhaltiges Angebot



Anforderungen an ein nachhaltiges Angebot (Weber & Taufer, 2016).

# Kriterien – Management

## *Nachhaltigkeitsmanagement*

- Der Nachhaltigkeitsgedanke ist im Angebot verankert. Nachhaltigkeitsaspekte werden systematisch berücksichtigt. Das Angebot wird regelmässig evaluiert, die Wirkungen werden gemessen und Verbesserungen abgeleitet.

## *Einbezug der Anspruchsgruppen*

- Mit allen direkt Beteiligten (Angebotspartner/-innen, Gäste) und indirekt Beteiligten (Bauern, Einheimische, Anwohner/-innen, Zweitwohnungsbesitzer/-innen etc.) wird der Austausch aktiv gesucht und ein regelmässiger Dialog gepflegt. Bedürfnisse und Bedenken werden entgegengenommen und bei der Ausgestaltung des Angebots berücksichtigt.

## *Gästeinformation über die Nachhaltigkeit*

- Gäste werden aktiv und prominent über Nachhaltigkeitsaspekte informiert und – wo sinnvoll – auf Möglichkeiten sensibilisiert, einen eigenen Beitrag zu leisten. Alle Mitarbeitenden werden instruiert und können kompetent über die Nachhaltigkeitsaspekte Auskunft geben.

## Kriterien – Wirtschaft

### *Stärkung der regionalen Wirtschaft*

- Das Angebot berücksichtigt wo immer möglich lokale und regionale Produkte sowie Dienstleister und fördert das lokale Gewerbe. Lokale Ressourcen und Sehenswürdigkeiten werden in Wert gesetzt.

### *Besonderer Kundennutzen*

- Das Angebot ermöglicht den Kunden attraktive Erfahrungen und Erlebnisse. Es generiert dank der hohen Qualität, der Einzigartigkeit, des Innovationsgehalts und/oder des expliziten Bezugs zur Region einen besonders hohen Kundennutzen und erhöht damit die Wettbewerbsfähigkeit.

### *Wirtschaftlichkeit*

- Der Aufwand für Entwicklung und Unterhalt des Angebots steht in einem positiven Verhältnis zu den angestrebten wirtschaftlichen Effekten. Das Angebot generiert direkt oder indirekt Wertschöpfung und/oder steigert die Aufenthalts-Attraktivität für die Gäste.

## Kriterien – Gesellschaft/Soziales

### *Berücksichtigung spezifischer Gästebedürfnisse*

- Auf Gäste mit spezifischen Bedürfnissen (z.B. Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit, Seniorenfreundlichkeit, Lebensmittelunverträglichkeiten etc.) wird eingegangen. Entsprechende Informationen sind transparent verfügbar.

### *Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende*

- Die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden sind fair und attraktiv (z.B. Lohngleichheit, Sicherheit, Gesundheit, Aus- und Weiterbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung der Diversität in Bezug auf Kultur, Alter, Geschlecht etc.)

### *Pflege der lokalen Kultur*

- Die lokale Kultur wird thematisiert, gepflegt und gefördert (z.B. Brauchtum, regionale Materialien oder Architektur). Das Angebot trägt zur Erhaltung und Verbesserung des kulturellen Angebots der Region bei. Es ist authentisch und steht in Einklang mit den lokalen kulturellen Begebenheiten. Der Austausch zwischen Gästen und Einheimischen wird gefördert.

# Kriterien – Umwelt

## *Bewusster Umgang mit Energie*

- Es gibt einen bewussten Umgang mit Energie (z.B. Energieverbrauch, -effizienz, Ökostrom) sowie Massnahmen zur Einsparung von Energie und zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## *Umweltschonende Mobilität*

- Den Gästen wird umweltschonende Mobilität für die Anreise und den Aufenthalt ermöglicht sowie aktiv kommuniziert (z.B. Gästeinformation, Abholservice). Es bestehen entsprechende *Anreize für die Gäste*. Das Angebot enthält im besten Fall ausschliesslich umweltschonende Verkehrsmittel.

## *Schonung von Natur, Landschaft und weiteren Umweltressourcen*

- Mit Natur, Landschaft und weiteren Umweltressourcen wird schonend umgegangen (z.B. geringer Bodenverbrauch, rücksichtsvoller Umgang mit der Landschaft und der Biodiversität), Beeinträchtigungen werden verhindert/vermindert. Die Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft wird unterstützt. Es gibt Massnahmen zur Reduktion von Lärmbelastungen, zum Gewässerschutz, zum sparsamen Umgang mit Wasser sowie zur Vermeidung, Verminderung, Trennung sowie Verwertung und Entsorgung von Abfall.

# Quellen

- Barth, Martin & Wehrli, Roger (Hrsg.) (2015). Nachhaltige Entwicklung im Tourismus: Die Luzerner Perspektive. Luzern
- Weber, Fabian & Taufer, Barbara (2016). Nachhaltige Tourismusangebote. Leitfaden zur erfolgreichen Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Angebote in Tourismusdestinationen. Luzern